BG ETEM
Energie Textil Elektro
Medienerzeugnisse

Persönliche Schutzausrüstung



Tragen von Chemikalien-Schutzhandschuhen

Unterweisen
Arbeitshilfe für die betriebliche Unterweisung

Ihre gesetzliche Unfallversicherung



Schutzhandschuhe sind sicher – wenn sie richtig verwendet werden.

Hauterkrankungen gehören in der gesetzlichen Unfallversicherung zu den am häufigsten gemeldeten Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit. Oft sind Chemikalien die Ursache, denn sie können die Haut reizen, schädigen und ihre Funktion beeinträchtigen. Schutzhandschuhe wirken als Barriere gegen diese Stoffe.

Viele Chemikalien wirken schädlich auf der menschlichen Haut. Deshalb sollten Mitarbeitende beim Umgang mit chemischen Stoffen, wann immer möglich, Schutzhandschuhe tragen.

Schutzhandschuhe sind spezielle Handschuhe. Ungeeignete Handschuhe schützen nicht oder nicht ausreichend oder sind bereits nach kurzer Zeit zerstört. Mitarbeitende müssen daher immer für ihre Tätigkeit geeignete Chemikalien-Schutzhandschuhe tragen.

Chemikalien-Schutzhandschuhe gibt es in unterschiedlichen Stärken und Materialien, zum Beispiel aus Latex, Nitril- oder Butylkautschuk, Chloropren, PVC und PVA.

Ob es sich um einen geprüften Chemikalien-Schutzhandschuh handelt, erkennt man an dessen Kennzeichnung. Egal, aus welchem Material, alle Chemikalien-Schutzhandschuhe tragen als Piktogramm den Erlenmeyerkolben.

Schutzhandschuhe bieten keinen kompletten Schutz. Mitarbeitende dürfen sie nie länger als bis zu der vom Hersteller angegebenen Durchbruchzeit verwenden. Die Durchbruchzeit gibt die Zeit an, die ein bestimmter Stoff benötigt, um den Handschuh zu durchdringen. Sie hängt von Handschuh und chemischem Stoff ab und kann wenige Minuten bis mehrere Stunden betragen.

Achtung: Die im Labor gemessenen Werte für die Durchbruchzeit können sich unter realen Praxisbedingungen (erhöhte Hauttemperatur, Dehnung durch Handbewegung) deutlich, bis auf ein Drittel(!) verkürzen. Die Chemikalienschutzhandschuh-Hersteller können hierzu nähere Angaben machen. Dies ist bei der Festlegung der tatsächlichen Tragezeit durch den Arbeitgeber zu berücksichtigen.

Mehr Informationen zu Schutzhandschuhen finden Sie hier:
↗ **hautschutz.bgetem.de**

Das richtige Ausziehen von Schutzhandschuhen muss gezeigt und geübt werden.



Chemische Stoffe nicht aus Versehen verteilen

Hände weg von Maschine und Werkzeug
Werkzeuge, Bedien- und Maschinenteile sollten nicht mit Schutzhandschuhen, an denen Chemikalien haften, berührt werden. Bei unsauberem Arbeiten ist nach einiger Zeit der chemische Stoff, vor dem man sich eigentlich schützen will, auf Bedienteilen und der Maschinenoberfläche verteilt. Jeder Zugriff ohne Schutzhandschuhe bewirkt einen Kontakt mit diesen Stoffen. Verschmutzte Bedienteile sollten aus diesem Grund sofort gereinigt werden.

Reinigen mit einer Hand
Reinigungsarbeiten mit Lösemitteln nur mit einer Hand ausführen und unbedingt den Schutzhandschuh verwenden. Falls erforderlich, betätigt man Schalter oder Bedienteile mit der anderen Hand ohne Schutzhandschuh.

Schutzhandschuhe nach Gebrauch ganz trocknen lassen

Nach einer bestimmten Zeit werden Schutzhandschuhe durch Schwitzen von innen feucht. In dem feuchten Handschuh können sich schädliche Keime vermehren und die Haut schädigen. Schutzhandschuhe sollten deshalb nach jedem Tragen so aufgehängt oder aufbewahrt werden, dass ein völliges Austrocknen möglich ist. Dazu die Handschuhe von außen gründlich reinigen, wenn möglich umstülpen und zum Trocknen aufhängen.

Achtung: Das gilt jedoch nur für wiederverwendbare Schutzhandschuhe OHNE Kontakt zu durchdringenden Lösemitteln. Dieses Durchdringen, die sogenannte Permeation, lässt sich auch durch Abspülen nicht umkehren. Daher sind verschmutzte Schutzhandschuhe (insbesondere solche gegen Lösemittel) spätestens am Ende der Schicht zu entsorgen.

Beschädigte Schutzhandschuhe austauschen

Kaputte Schutzhandschuhe sind gefährlich
Schutzhandschuhe, deren Material hart oder brüchig ist oder sogar Löcher oder Risse aufweist, bieten keinen Schutz mehr. Im Gegenteil: Die schädlichen Stoffe dringen in das Innere ein, verteilen sich und wirken besonders intensiv.

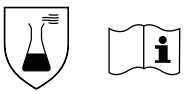
Handschuhe vor Gebrauch kontrollieren
Schutzhandschuhe vor jedem Gebrauch einer Sichtkontrolle unterziehen und bei Beschädigungen sofort austauschen.

Die Auffangrille schützt davor, dass Flüssigkeiten über den Handschuh auf den Arm fließen



Beim Arbeiten mit angehobenen Armen besteht die Gefahr, dass der chemische Stoff an den Schutzhandschuhen außen herabläuft und auf den Unterarm tropft. Ein wirksamer Schutz ist die so genannte **Auffangrille**. Sie wird gebildet, indem man die langen Stulpen der Handschuhe einige Zentimeter umschlägt.

EN ISO 374-1:2016/Typ A



UVWXYZ
Kennzeichnung von Handschuhen Typ A

Schutzhandschuhe gegen Chemikalien nach DIN EN ISO 374-1 werden nach ihrer Schutzleistung in drei Typen eingeteilt, von A bis C. Dabei bietet A den größten Schutz: mindestens 30 Minuten bei mindestens sechs Prüfchemikalien. Die Kennbuchstaben der Chemikalien, gegen die der Handschuh geprüft wurde, sind Bestandteil der Kennzeichnung.

Wir für Sie
Die BG ETEM



Unser Auftrag: sichere und gesunde Arbeit
Die BG ETEM ist die gesetzliche Unfallversicherung für rund vier Millionen Menschen in über 230.000 Mitgliedsbetrieben.

Wir helfen dabei, Arbeit für alle möglichst sicher zu machen. Wenn es zu einem Unfall oder einer Berufskrankheit kommt, sind wir für Sie da und kümmern uns um Heilbehandlung, Rehabilitation und Wiedereingliederung in den Beruf.

Die BG ETEM versichert Mitarbeitende aus den Bereichen Energie- und Wasserwirtschaft, Textil und Mode, Feinmechanik, Elektrohandwerke und elektrotechnische Industrie sowie Druck und Papierverarbeitung.

Mehr über uns und unsere Leistungen:
www.bgetem.de

Bestell-Nr. PU022-9
Unsere Medien für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz erhalten Sie unter **medien.bgetem.de**

Bildnachweise: BG ETEM und
Jörg Block für BG ETEM (Titel)
DGUV/Wolfgang Bellwinkel/Ostkreuz/HVB (Seite 2 o.)

6 · 7 · 3 – Stand: 07/25 – Alle Rechte beim Herausgeber
Gedruckt auf Papier aus nachhaltiger Forstwirtschaft

BG ETEM

Berufsgenossenschaft
Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse
Gustav-Heinemann-Ufer 130
50968 Köln
Telefon: 0221 3778-0
www.bgetem.de

Folgen Sie uns: